

Freikirche bringt Hotel in die Bredouille

LANGENTHAL Die umstrittene Freikirche ICF will in Langenthal einen Ableger gründen. Der Startevent soll im Parkhotel über die Bühne gehen. Die Hotelmanagerin distanziert sich jetzt öffentlich von ICF und sagt: «Wir werden den Anlass gut beobachten.»

Tatsache ist: Die Freikirche International Christian Fellowship (ICF) lässt niemanden kalt. Was auch immer die umstrittene religiöse Vereinigung tut, die Reaktionen kommen postwendend. Die einen verteufeln ICF, verschreiben die Freikirche als Sekte; die anderen rühmen den Zusammenhalt und feiern ekstatisch an den Gottesdiensten (siehe Kasten).

Jetzt steht die Freikirche vor dem Sprung nach Langenthal. Seit diesem Monat führt die Sektion ICF Mittelland Gottesdienste in der Stadt durch; am vergangenen Sonntag zum Beispiel in der Hasli-Bar. Am 6. November erfolgt der offizielle Gründungsakt der ICF-Kirche Langenthal, der sogenannte Big Bang. Dafür hat ICF einen Teil der Westhalle im Parkhotel reserviert. Laut Patric Neeser, Sprecher von ICF Mittelland, werden mehrere 100 Personen erwartet. Auf dem Programm stehen Konzerte und «ein visionärer Gottesdienst».

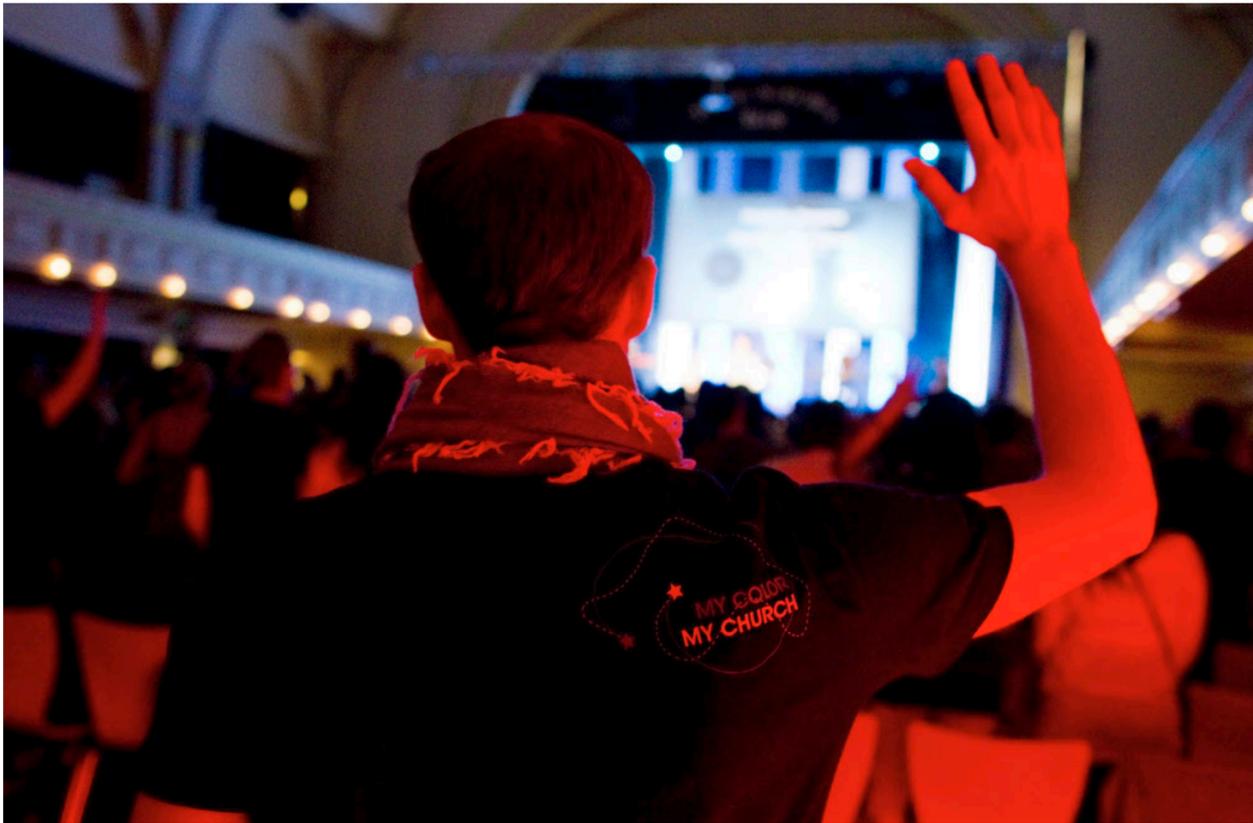
Stierli grenzt sich von ICF ab

Doch genau das sorgt nun für Wirbel. Und zwar bei den Verantwortlichen vom Parkhotel.

Geschäftsführerin Alexandra Stierli ist am Telefon hörbar um Distanz bemüht. Sie bestätigt zwar die Reservation von ICF, betont aber, diese sei erst «provisorisch» erfolgt. Und Stierli ergänzt: «Wir sind in erster Linie ein Business- und Lifestylehotel.» Firmen und Geschäftskunden würden «absolute Priorität» geniessen. «Organisationen wie ICF sind nicht unser Zielpublikum. Und wir sind nicht erpicht auf ihre Veranstaltungen.» Zudem sei das Parkhotel, das wie-

«Wir sind nicht erpicht auf ICF-Veranstaltungen.»

Alexandra Stierli, Parkhotel



So begeht die Freikirche ICF Gottesdienste: Besucher zelebrieren ihren Glauben bei einem Anlass im Stadtberner Theater National.

Christian Pfander

derholt Stierli mehrmals, «kein offizieller Treffpunkt der Freikirche». Man vermiete einzig die Halle, mehr nicht.

Ihr Veto einlegen für einen Anlass würde die Hotelmanagerin allerdings erst bei «absolut unmoralischen oder rechtsextremen» Veranstaltungen.

Es ist das erste Mal, dass eine Freikirche wie ICF einen Grossanlass im Parkhotel durchführen will. «Wir werden gut beobachten, wie der Anlass im November abläuft», sagt Geschäftsführerin Stierli. Wichtig sei, dass niemand von den anderen Gästen gestört werde. Denn bereits am 17. Dezember hat ICF wieder einen Teil der Halle im Parkhotel reserviert. An diesem Abend will die Freikirche in Langenthal Weihnachten feiern. Und wiederum dürften dann mehrere 100 Besucher in den Oberaargau pilgern.

Freikirche sucht ein Quartier

Dass die Freikirche nun in den Oberaargau expandiert, ist ein

Indiz für ihren Erfolg. Die Besucherzahlen und die Spendengelder von ICF Mittelland sind laut Sprecher Neeser steigend. Und weil man bei den Veranstaltungen von ICF Mittelland in Oftringen viele Besucher aus dem Raum Langenthal habe, lohne es sich nun, im Oberaargau eine eigene Kirche zu gründen. Derzeit sucht die Freikirche noch einen fixen Standort für ihr Quartier.

Laut Neeser sind diverse Räume im Gespräch, konkreter will er indessen nicht werden.

Wüthrich: «Wir wachsen»

Expansionspläne hegte auch die ICF-Sektion Emmental für den Raum Huttwil (wir berichteten). Doch bis auf weiteres wird es im Blumenstädtli keinen Ableger der Freikirche geben. Grund: Vor kurzem hat ICF Emmental das

Restaurant Kreuz in Hasle-Rüegsau gekauft. Man wolle die Kräfte jetzt dort bündeln, sagt Florian Wüthrich, Sprecher von ICF Emmental. Geplant sind unter anderem ein Hotelbetrieb und eine Eventhalle. Später will Wüthrich wieder Huttwil in den Fokus nehmen. Denn auch seine Gemeinde vermeldet mehr Besucher und mehr Spenden. «Wir wachsen», sagt Wüthrich. Dominik Balmer

WUNDERHEILER BEI DER FREIKIRCHE

Die Freikirche International Christian Fellowship (ICF) landet regelmässig in den Schlagzeilen: Zuletzt in diesem Juni, als bekannt wurde, dass ICF den deutschen Prediger Reinhard Bonnke ins Zürcher Hallenstadion eingeladen hatte. Im Vorfeld des Anlasses kam es zu Protesten gegen den selbst ernannten Wunderheiler und «Mähdrescher Gottes». Der Zürcher Sektenspezialist Hugo Stamm warnte: Bonnke

behaupte, auch schlimmste Krankheiten liessen sich durch den rechten Glauben heilen. Diese «Heilungsgottesdienste» seien aber «Scharlatanerie». Ganz so arg war dann Bonnkes Auftritt offenbar nicht. Stamm war selber dabei, sein Urteil: «Die Kranken und Verletzten, die teilweise von weit angereist waren, wurden enttäuscht. Der selbst ernannte «Mähdrescher Gottes» hatte keine Lust, die Heilkraft Gottes über Zü-

rich zu ergiessen.» Gegründet wurde die Freikirche ICF 1996 von Leo Bigger, einem Katholiken. Aktuell gibt es in der Schweiz um die 20 Gemeinden, Ableger bestehen auch im Ausland. Umstritten ist, ob es sich bei ICF um eine Sekte handelt. Sektenspezialist Georg Schmid sen. hat 2010 der BZ gesagt, ICF habe «sektenhafte Züge». Die Freikirche funktionierte wie «eine amerikanische Marketingfirma». baz

Die Heimwerker mit der fahrbaren Festhütte

BLEIENBACH Ein Partyraum auf vier Rädern: Das war vor drei Jahren die Idee einer geselligen Truppe aus Bleienbach. Heute fährt sie als Barwagenteam von Fest zu Fest.

Ob Musikgesellschaft, Turnverein oder Hornusser: Fast jeder der knapp 660 Bleienbacher bringt seine Freizeit in einem der 13 Dorfvereine. So auch die 10 Mitglieder des Barwagenteams. Sie erfüllten sich ihren Traum von der fahrbaren Festhütte und bauten auf das Gestell eines alten Bauwagens eine eigene Bar mit Ausschanktheke, Musikanlage und Kühlschrank.

Vom baufälligen Wagen...

Vor rund drei Jahren bot sich die Gelegenheit: Am Ahorn stand ein maroder, ungenutzter Bauwagen. Das wusste Franz Reinmann, heute Präsident des Barwagenteams, und schlug einigen Guggenmusik-Kollegen vor, das Vehikel zu erwerben und zur Bar umzubauen. Gesagt, getan: Die Freunde steuerten je 500 Franken zum Kauf bei und riefen da-



Dienst als rollender Partyraum: Der Barwagen von Bleienbach.

Patrick Jordi

mit das Barwagenteam ins Leben. Von der Idee war sogar ein Bleienbacher Gemeinderat angehen, der dem Team auch beitrug.

... zur schmucken Bar

Doch nach dem Kauf stand die grobe Bütze erst noch bevor. In mehreren Hundert Arbeitsstunden rissen die Mitglieder den Bauwagen bis auf das Fahrgestell ab und zimmerten anschliessend

ihre Bar nach eigenen Plänen auf dem Unterbau zusammen. Alle Arbeiten wurden vom Barwagenteam selbst ausgeführt. «Dafür sind viele Abende draufgegangen», erzählt Adrian Flückiger. Der Hafnermeister und Geschäftsinhaber ist für die Vermietung des Barwagens zuständig und konnte mit seinem handwerklichen Geschick viel zur Renovation beitragen. Ohnehin sei

HÄRDÖPFUFESCHT

Seinen nächsten Einsatz hat der Barwagen bereits am Wochenende. In Rüttschelen findet am Samstag zu Ehren der Kartoffel das 4. Händöpfufeschts des Vereins Rüttscheler Festtage statt. Ab 14 Uhr können sich Besucher bei diversen Geschicklichkeitsspielen messen. Eine Festwirtschaft lädt mit Speis und Trank zum gemütlichen Verweilen ein. Am Abend geht die Feier mit den Cash-Collectors aus Lotzwil weiter. Die Band wartet mit Musikstücken der Sparten Country, Rock und Blues auf. paj

der Umbau in Eigenregie nur dank der Fachkenntnisse der Vereinsmitglieder möglich gewesen. So findet sich in den Reihen der geselligen Truppe ein Zimmermann, ein Dachdecker und sogar ein ausgedienter Seemann. Dieser habe auf hoher See immer das Schiff streichen müssen, weshalb er nun im Barwagenteam für die Malerarbeiten zuständig sei, weiss Flückiger. Das Material

konnte jeder über seine eigenen Kanäle beschaffen. Vieles habe man günstig oder sogar gratis erhalten. Anfang 2009 war es dann so weit: Der umfunktionierte Wagen erstrahlte in neuem Glanz.

Barwagen mieten möglich

Der Barwagen wird seither rege genutzt. Innerhalb des Teams kommt der mobile Partyraum vor allem an Geburtstagsfeiern und Familienfesten zum Einsatz. Doch lange nicht an jedem Wochenende. Daher haben die Vereinsmitglieder entschieden, den Barwagen externen Personen zur Verfügung zu stellen. So können sie das Fahrzeug pro Jahr rund zehnmal vermieten. Die Einnahmen werden wieder in den Barwagen investiert. Gerade habe man eine neue Soundanlage gekauft. «Und auch die Pneus müssen ausgetauscht werden.» Der Gewinn ist dem Team indes nicht so wichtig. «Bei uns geht es vor allem um die Geselligkeit, und jeder werkelt gerne», so Flückiger. Patrick Jordi

www.barwagen-team.ch

In Kürze

AARWANGEN

Auto von Zug erfasst

Eine Autofahrerin wollte gestern, am frühen Nachmittag, von Langenthal her kommend, Richtung Aarwangen in die Wiesenstrasse abbiegen. Dabei wurde das Auto von einer Zugkomposition der Aare Seeland mobil erfasst. Verletzt wurde niemand. Der Bahnbetrieb musste allerdings für etwa eine Stunde eingestellt und ein Busersatzbetrieb eingerichtet werden. pd

ROGGWIL

Geld für die Jugend

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung entschieden, dem Donatorenklub des Trägervereins offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (Tokjo) beizutreten. Die jährliche Mitgliedschaft kostet 1000 Franken. Der Klub bezwecke die Unterstützung der Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal und ermögliche mit den Mitgliederbeiträgen verschiedene Projekte für Kinder und Jugendliche, schreibt der Gemeinderat auf seiner Homepage. khl

ROHRBACH

Neue Adressen

Die Rohrbacher erhalten neue Strassennamen und neue Hausnummern. Seit diesem Monat würden die Schilder mit den Hausnummern und den Strassennamen montiert, heisst es in der aktuellen Dorfzeitung. Die neuen Hausnummern sind insbesondere für die Rettungsdienste wichtig. Weil die Strassen neue Nummern brauchten, hat der Gemeinderat auch die Strassennamen überprüfen lassen. baz

LANGENTHAL

Kinderladen öffnet

Heute eröffnet in der Innenstadt, an der Wiesenstrasse 7, der neue Laden «Plüsch Kinderreich». Das Sortiment umfasst neben Kinderkleidern für Kinder bis etwa 8 Jahre auch Spielwaren. Ihr Angebot sei eine Ergänzung zu dem, was in Langenthal angeboten werde, meint Verena Wullschleger, die Ladenführerin, in einer Mitteilung. pd

LANGENTHAL

Buch in der Hand

Kommenden Dienstag berichtet im B4 (Blaues Kreuz) der Leiter des Blaukreuz-Verlages Lars Lepperhof darüber, wie ein Buch entsteht. Anhand kurzer Textpassagen werden einige Bücher vorgestellt. pd

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr, im B4, Ringstrasse 36, Langenthal.

HERZOGENBUCHSEE

Harfe und Orgel

Am Sonntag um 19 Uhr findet in der reformierten Kirche ein Konzert mit französischem Flair statt. Christine Strahm an der Harfe und Yuko Ito an der Orgel spielen Werke von Bach, Franck und Debussy. pd

Wir gratulieren

OCHLENBERG

Klara Kämpfer-Graber

90. Geburtstag
Morgen Sonntag feiert im Alterszentrum Scheidegg Klara Kämpfer-Graber ihren 90. Geburtstag. Gesundheitlich geht es der Jubilarin recht gut. rwo